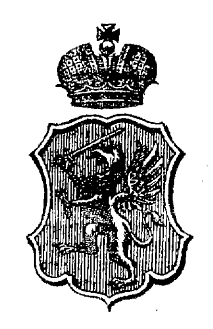
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXV. Jahrgang.

№ 124. Пятница 28. Октября. — Freitag 28. October. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Лифляндскимъ Губернаторомъ получены вновь въ пользу раненыхъ и больныхъ воиновъ: отъ русскаго клуба, собранные подпискою гг. членовъ, взамѣнъ празднованія годовщины обѣдомъ, 155 руб., въ томъ числѣ 20 руб. на заготовленіе теплой одежды, отъ служащихъ и рабочихъ фабрики М. С. Кузнецова 111 руб. 40 коп., отъ чиновниковъ Лифляндскаго Губернскаго Акцизнаго Управленія 75 руб., отъ Рижскаго цеха кузнецовъ 40 руб., отъ И. В. Гусева 30 руб., И. Т. Жукова 15 руб., Т. Д. Великанова 15 руб., Н. А. Окунева 15 руб. и А. Ф. Блинова 5 руб., отъ Рижскаго цеха каретниковъ 25 руб., отъ чиновниковъ Рижской Духовной Консисторіи 5 руб. и отъ чиновниковъ Лифляндскаго Губернскаго Управленія 29 руб. 10 коп.

Передавъ сію послѣднюю сумму и вышеупомянутые 20 руб. на теплую одежду въ Рижскій Дамскій Комитетъ общества краснаго креста, а всѣ остальныя суммы въ Лифляндское мѣстное управленіе сего общества, Лифляндскій Губернаторъ считаетъ долгомъ довести объ этомъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 7868.

Vom Livländischen Gouverneur sind neuerdings zum Besten verwundeter und kranker Krieger empfangen worden: vom russischen Club die durch eine Collecte unter den Herrn Gliedern an Stelle der Feier des Stiftungstages durch ein Diner, gesammelten 155 Rbl., darunter 20 Rbl. zur Anschaffung warmer Kleidungsstücke; von den Beamten und Arbeitern der M. S. Kusnezowschen Fabrik 111 Rbl. 40 Kop., von den Beamten der Livländischen Gouvernem.-Accise-Verwaltung 75 Rbl., von dem Rigaschen Zeugschmiedeamte 40 Rbl., von: J. W. Gussew 30 Rbl., J. T. Schukow 15 Rbl., T. D. Welikanow 15 Rbl., N. A. Okunew 15 Rbl. und A. T. Blinow 5 Rbl., vom Rigaschen Stellmacheramte 25 Rbl., von den Beamten des Rigaschen geistlichen Consistoriums 5 Rbl. und von den Beamten der Livländischen Gouvernements-Verwaltung 29 Rbl. 10 Kop.

Nachdem die letztgenannte Summe, sowie die obenerwähnten 20 Rbl. zu warmen Kleidungsstücken dem Rigaschen Damen-Comité der Gesellschaft des Rothen Kreuzes, alle übrigen Summen aber der Livländischen Localverwaltung dieser Gesellschaft übergeben worden, hält der Livländische Gouverneur es für seine Pflicht, Solches zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Nr. 7868.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem zur Reserve entlassenen Kanonier der Dünamündeschen Festungs-Artillerie Martin Stirne, welcher der Einberufung unterliegt, in dem von ihm gewählten Wohnort Neu-Kempenhof, jedoch nicht zu ermitteln gewesen ist, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich anher einliefern lassen zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 18. October 1877.
Nr. 12029. 1

Von der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wird zur Kenntniß Aller, die es angeht, öffentlich bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Beschluß und auf Grund des der Oberdirection zufolge § 295 des Livländischen Creditreglements zustehenden Rechtes, sämmtliche bei der Oberdirection in Creditbilletten zu 5 pCt. auf Zinseszins deponirten Einlagen hierdurch zum 30. April 1878 gekündigt werden.

Die Inhaber der über Einlagen in Creditbilletten von der Oberdirection ausgestellten 5 pCt. Zinseszinsrecognitionen werden in solcher Veranlassung aufgefordert, sich mit den betreffenden Zinseszinsrecognitionen zum Empfange des Einlage-Capitals, sammt dem bis zum Auszahlungstage berechneten Zinsenzuwachse, innerhalb der zur Erleichterung des Publicums vom 1. December 1877 bis zum 1. Juli 1878 ausgedehnten Frist bei der Oberdirection einfinden zu wollen, da die Verzinsung dieser Recognitionen mit dem 1. Juli 1878 aufhören wird.

Obige Kündigung bezieht sich nicht auf die in Pfandbriefen jeder Art auf Zinseszins deponirten Capitale, deren Rentenlauf somit durch die hier ausgesprochene Kündigung nicht berührt wird und ebensowenig auf die über Einlagen unter hundert Rubel Silber ausgestellten Sparkassen-Zinseszinsscheine.

Riga, den 24. October 1877. Nr. 2087. 3

Метрическое свидѣтельство, выданное изъ Рижской Духовной Консисторіи 19. Октября 1870 года за № 6107, о рожденіи и крещеніи унтеръ-офицерскаго сына Петра Григорьева Семичастнаго, неизвѣстно гдѣ имъ утрачено и взамѣнъ онаго выдано 21. Сентября 1877 г. таковое же новое.

Вслѣдствіе сего Рижская Духовная Консисторія проситъ, чтобы прежде выданное Семичастному свидѣтельство, если гдѣ таковое окажется, было признаваемо недѣйствительнымъ и представлено было въ Рижскую Духовную Консисторію. № 4896. 3

Der Eigenthümer eines von der Absenauschen Gutspolizei hierselbst abgelieferten herrenlosen grauen Pferdes, wird von dem 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte desmittelst aufgefordert, resp. beauftragt, gegen Vergütung der Fütterungs- und anderer gesetzlichen Kosten, sowie Beibringung des Eigenthumsbeweises sofort hierselbst in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe binnen 3 Wochen a dato dieses meistbietlich versteigert werden wird.

Alt-Bewershof, im 3. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 21. October 1877. Nr. 2756. 3

Der mit einer Legitimation, d. d. 9. März 1876 sub Nr. 1355 bis zum 9. Februar 1877, temporell nach Riga entlassene vom Alexopolschen Infanterie-Regiment zeitweilig beurlaubte Gemeine Jahn Retscho, Sohn Saimann ist bisher zu nicht in den Walkschen Kreis zurückgekehrt, auch ist derselbe bei der im Juli Monat d. J. stattgehabten Allerhöchst befohlenen Einberufung nicht zu ermitteln gewesen.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden vom Walkschen Ordnungsgericht ergebenst ersucht, nach dem qu. Reservisten Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an dieses Ordnungsgericht aussenden zu wollen. Nr. 5863. 2

Walk-Ordnungsgericht, am 22. October 1877.

Von dem Schulzenamte, der im Wendenschen Kreise, und Lindenschen Kirchspiele belegenen, deutschen Colonie-Gemeinde, werden alle Stadt- und Landpolizeien desmittelst aufgefordert und resp. ersucht, allen daselbst wohnhaften hiesigen Gemeindegliedern schleunigst bekannt werden zu lassen:

1) daß die Loosung der hiesigen Einberufenen am 11. November in der Stadt Wenden stattfindet;

2) allen hiesigen Gemeindegliedern anzubefehlen, daß sie ihre nach der Revision geb. Kinder laut Familienscheinen (die noch nicht aufgegeben sind), sofort aufgeben, resp. die Todtenscheine und Taufatteste vorstellen — und

3) die paßlosen hiesigen Gemeindeglieder strengstens anzuhalten, daß sie ihre onera publica, wo gehörig, sofort entrichten, — und Pässe lösen.

Hirschenhof, im Schulzenamte den 21. October 1877. Nr. 770. 2

Проклaмы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Meschtschanins Jegor Saweljew Terechow irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 18. April 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 586. 2

Riga-Rathhaus, den 18. October 1877.

Von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden auf Ansuchen des allhier auf dem Katharinendamme wohnhaften Wächters der Riga-Bolderaaer Eisenbahn, verabschiedeten Gemeinen Alexei Wassiljew, Alle und Jede, welche Anforderungen an den Nachlaß seiner Ehefrau, der am 8. September c. verstorbenen, auf Hermelingshofschen Grunde hausbesitzlich gewesenen Juliane Wassiljew geb. Jansohn, formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, unter dem Rechtsnachtheil der Ausschließung, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens den 18. April 1878, bei dieser Behörde, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und hierselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, sondern ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 18. October 1877, Nr. 2738. 2

Der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius hat anher zur Anzeige gebracht, und solche Anzeige rechtsgenügend bescheinigt, daß ihm eine von dem Wassily Barschow, ursprünglich zum Besten des Alexander Lesnikow am 7. December 1859 über 1000 Rbl. S. ausgestellte und am 8. December 1859 sub Nr. 131 auf das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 165e belegene, gegenwärtig im Eigenthum der Herrn Moses Uschwansky und Selig Kliwansky befindlche hölzerne Wohnhaus sammt Apperinentien ingrossirte, jure cesso in seinen Besitz gelangte Obligation abhanden gekommen. An diese Anzeige hat Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulfius das Gesnch geknüpft, behufs Morification der in Rede stehenden Obligation ein sachgemäßes Proclam zu erlassen, und nach Ablauf desselben, unter Mortification der abhanden gekommenen Obligation, ihm ein neues Krepostexemplar derselben auszureichen. —

Da solchem Gesuche diesseits deferirt worden, so werden alle Diejenigen, welche aus dem Besitz der oben näher bezeichneten Obligation irgend welche Rechte und Ansprüche ableiten wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen der Präclusivfrist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 23. November 1878 anher anzumelden und zu documentiren, da nach Ablauf der peremtorisch anberaumten Frist Niemand mehr gehört, sondern das abhanden gekommene Schulddocument für ungültig erkannt und dem Herrn Hofgerichts-Advocaten A. L. Wulffius an Stelle desselben ein neues Krepostexemplar ausgereicht werden wird. Nr. 1335. 3

Dorpat-Rathhaus, am 12. October 1877.

Nachdem der Herr dimitt. Rathsherr Franz Baertels, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Obristen Alexander Menthien, dem Fräul. Catharine Menthien und der Wittwe, und den alleinigen Kindern des verstorbenen Hofraths, Dr. Georg Menthien, als: der verwittweten Frau Hofräthin Olga Menthien, geb. Ryberg, dem Fräul. Cacilie Menthien, der Frau Lucie Müller geb. Menthien und der Frau Beate Köhler geb. Menthien, am 14. April c. abgeschlossenen und am 27. April c. sub Nr. 57 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 97 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 4750 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem in Rede stehenden Immobil eine von dem Jacob Heinrich Sievers am 22. Februar 1793 zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 100 Rbl. B. Ass. ausgestellte und an demselben Tage sub Nr. 171 ingrossirte Obligation ruht, welche längst berichtigt sein soll, aber mit der auf derselben verschriebenen Quittung abhanden gekommen, so hat Herr Käufer gleichzeitig um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalcitation, behufs Deletion der obgedachten Obligation von der Hypothek des verpfändeten Immobils gebeten. In solcher Veranlassung werden, unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge, von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Franz Baertels und den Menthienschen Erben abgeschlossen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch etwaige Forderungs- und Pfandrechte, welche aus der abhanden gekommenen Obligation von 100 Rbl. B.-Ass. originiren, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 25. November 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Die gleiche Ladung ergeht insbesondere auch an alle Diejenigen, welche aus der Obligation über 100 Rbl. B.-Ass. irgend welche Ansprüche oder Rechte ableiten wollen, indem dieselben gleichfalls verpflichtet sein sollen, solche Ansprüche und Rechte binnen der anberaumten Frist anher anzumelden und zu documentiren. An diese doppelte Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 97 belegenen Immobil dem Herrn dimitt. Rathsherrn Franz Baertels nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und wird die am 22. Februar 1793 sub Nr. 171 ingrossirte Obligation von 100 Rbl. B.-Ass. von der Hypothek gelöscht werden.

Dorpat-Rathhaus, am 14. October 1877.

Nr. 1345. 3

Der Eigenthümer nachgenannter drei auf den Inhaber lautenden Dorpater Bankscheine Litt. D. sub Nr. 16593a, 16593b und 16593c d. d. 11. Mai 1877, jeder groß fünfhundert Rbl. S. und am 11. Novbr. d. J. zum Verfall bestimmt, hat anher zur Anzeige gebracht, daß ihm am 15. August c. die obgedachten Bankscheine mittelst Einbruchsdiebstahls gestohlen worden, und solche Anzeige rechtsgenügend bescheinigt. An diese Anzeige ist die Bitte geknüpft, behufs Mortification der gestohlenen Bankscheine eine sachgemäße Publication zu erlassen. Da nun solchem Gesuche diesseits deferirt worden, so werden auf Grund der Art. 3128 und 3129 des 3. Theils des Provinziasrechts die gegenwärtigen Inhaber der obbezeichneten Dorpater-Bankscheine sub Nr. 16593a 16593b und 16593c d. d. 11. Mai c. desmittelst aufgefordert und geladen, innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 23. November 1878 besagte Bankscheine anher zu produciren und ihre Rechte an denselben zu dociren, da für den Fall, daß sich kein Inhaber der mehrgedachten Dorpater-Bankscheine in der oben anberaumten Präclusivfrist melden sollte, die Mortifikation der bescheinigtermaßen gestohlenen Bankscheine und die Ausfertigung neuer Scheine an Stelle derselben verfügt werden wird. Nr. 1329. 2

Dorpat-Rathhaus, am 12. October 1877.

Nachdem der hiesige Kaufmann, Bürger **Kiril Jefimow Tschernow**, 1) zufolge des zwischen ihm und dem Handlungscommis Herrn Wassili Bulgakow am 25. August 1877 abgeschlossenen und am 9. September 1877 sub Nr. 119 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkauf-Contracts die allhier im Kaufhofe sub Nr. 6 und 7 belegenen steinernen Buden, sammt Zubehörungen für die Summe von 23,000 Rbl. zum Eigenthum erworben und 2) zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Fedossei Matwejew Fomitschew am 28. Juni 1877 abgeschlossenen und am 16. Juli 1877 sub Nr. 105 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 165 belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien, für die Summe von 4500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten, zwischen dem Herrn Kiril Jefimow Tschernow einerseits und den Herren Wassili Bulgakow und Fedossei Matwejew Fomitschew andererseits abgeschlossenen resp. Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. November 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den allhier im Kaufhofe sub Nr. 6 und 7 belegenen Buden, sowie an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 165a belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Kiril Jefimow Tschernow nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. Nr. 1298. 1

Dorpat-Rathhaus, am 7. October 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgericht auf das Gesuch der Erben des weiland **Willum Kornet** hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Rigaschen Kreise und Nitauschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Moritzberg gehörige **Grundstück Sallain**, welches dem verstorbenen Willum Kornet erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Eigenthumsbesitz der hinterbliebenen Wittwe defuncti Willum Kornet, Namens Marri Kornet und deren Kinder: Trihne und Jahn Kornet übergehen soll. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und Aller Derjenigen, welche auf dem besagten Grundstück Sallain bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Uebertragung des qu. Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien auf die benannten Erben formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Grundstück Sallain nebst Gebäuden und Appertinentien der Wittwe defuncti Willum Kornet, Namens Marri Kornet und deren Kindern: Trihne und Jahn Kornet erb- und eigenthümlich adjudicirt werden kann.

Wolmar, den 18. October 1877. Nr. 974. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden hiermit und kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an den in der Stadt Wenden an der Burgstraße sub Nr. 118/120 belegenen, den minorennen **Caroline Dorothea** und **Carl Friedrich**, Geschwistern **Ohsolinck** gehörig gewesenen, und von denselben mittelst am 11. Juni a. c. abgeschlossenen, und am 15. Juni a. c. sub Nr. 23 corroborirten Kaufs- und resp. Verkaufs-Contracts dem zum Bauerstande gehörigen Jahn Muhrneek für die Summe von 700 Rbl. verkauften Immobilienbesitz, bestehend in einem hölzernen Wohnhause und dem vor der Catharinenpforte sub Nr. 59 belegenen Garten, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 1. September 1878 entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbezeichnete Immobilienbesitz aber dem zum Bauerstande gehörigen Jahn Muhrneek zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 2204. 2

Wenden-Rathhaus, am 20. Juli 1877.

Kad scheienes Rijneek, Ducker und Leepin mahju rentineeki **Mahrtin Grikis**, **Pehter Siltums**, **Beem Leepin** ir miruschi un winu mantiba schahs teesas rakstôs usnemta, tad tohp wisi winu parahdu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. no 1. Nowember 1877 lihds 1. Februar 1878, pee schihs pagasta teesas peemeldetees. Wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu flehpejeem tiks pehz likuma isdarihts. Nr. 876. 3

Steenes pagasta teesâ, 22. Oktober 1877.

Kad tas Zehsu kreisê, Westenes draudsê, Tolka muischas J. Dibin mahjas gruntneeks **Andres Heiduck**, kam nekahda mahjas inwentaruma naw, parahdu dehl konkursî kritis, un wina mahja apaksch kuratoru waldischanas ir likta un pahrdohta tiks, tad teek wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati, wiss wehlaki lihds 12. Janwar 1878, pee schahs walsts-teesas peeteiktees, jo pehz pagahjuscha termina neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 90. 2

Tolkas muischas walsts-teesâ, 12. October 1877.

Kad tas Zehsu kreisê, Sehrmukschu pagastâ, dischlers **Krisch Eglihť** ir miris, un ta mantiba us okziona pahrdohta, tad teek zaur scho wisi parahdu deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 17. Januar 1878, pee schihs pagasta teesas peeteiktees; pehz nosazitas termina deenas neweens wairs netiks peenemts; bet ar parahdu flehpejeem pehz likuma isdarihts.

Sehrmukschu pagasta teesâ, 17. October 1877.

Nr. 76. 2

Us 4. Zehju draudses teesas rakstā no 1877. g. Nr. 2332 un Hofgerichts spreeduma no 1875. g. Nr. 1187 tam Jahn Freidenbergam preeksch Leimam muischas walsts 562 rub. 45 kap. jamaksa, kadehk tad pehz mineta spreeduma tam Jahn Fredenbergam teek konkurse isfludinata, un usaizinati wissi, ka pārahdu deweji un nehmeji, ar skaidrahm peerahdischanahm eeksch 4 mehneschu laikā, t. i. no 1. Nowember 1877. g. lihds 1. Merz 1878. g., peeteiktees, bet pehz pagahjuscha termina neweens netaps klausihts, un ar parahdu slehpejeem taps pehz likuma isdarihts.

Rihgas kreisē, Aderkasch muischā, 14. Okt. 1877. Nr. 107. 1

Kad tas Rihgas-Walmeeras kreisē, Krohna-Umurga-Saarum pagasta Kaije mahjas saimneeks Pritz Inglis miris, bet sawu mantibu wehl dsihws buhdams mantineekeem iswehlejis, tad tohp wissi wina parahdu deweji un nehmeji, kā arī wissi tee kam pret nomireja mantibas un teesibu iswehleschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinahti, trihs mehneschu laikā, t. i. lihds 1. Janwar 1878, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts neds klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts un nomireja mantibas un teesibu iswehleschana paliks spehkā. Nr. 374. 1

Saarum pagasta teesā, tai 3. Oktober 1877.

Kad tas Wesselauskeeschu Stawiht mahjas saimneeks Jahn Issiek nomirris, tad tohp zaur scho wissi tee, kam kahda parahdu prassischana, jeb kas nomirrejam buhtu parahdā palikkuschi, usaizinati trihs mehneschu laikā, t. i. lihds 10. Janwar 1878, pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Pehz notezzejuscha termina netiks nekahdas parahda prassischanas peenemtas, bet ar parahdu slehpejeem tiks likkumigi isdarrihts. Nr. 119. 1

Wesselauskas pagasta teesā, 10. Oktober 1877.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsige Bitte der verwittweten **Wilhelmine Flora von Zur-Mühlen** geb. von Sommer und der Vormünder der unmündigen Kinder des weiland dimittirten Stabsrittmeisters Herrmann von Zur-Mühlen das dem genannten Verstorbenen pfandweise gehörige, im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Bilskenshof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Gehorchs- und Quotenland- und Hofeslandgrundstücke, behufs Regulirung des Besitztitels und Gewinnung der Kronsabgaben bei diesem Hofgerichte, in dreien Torgen am 21., 22. und 23. Februar 1878 und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 27. Februar 1878 darauf folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß von dem öffentlichen Verkaufe ausgeschlossen bleiben die nachstehend zu dem Gute Neu-Bilskenshof gehörig gewesenen, jedoch bereits verkauften und aus dem Hypotheken-Verbande des qu. Gutes gänzlich ausgeschiedenen 27 Gehorchsland- und Quotenlandgrundstücke und zwar:

1) Pauder, 2) Dreimann, 3) Ossipuh, 4) Brattul, 5) Jaunsem, 6) Jaun-Skirba, 7) Leies-Kelpe, 8) Wilzin und Kurme, 9) Rattneek, 10) Lahzit, 11) Jaunell, 12) Lahzit, 13) Kalne-Dumpe, 14) Leies-Dumpe, 15) Kalne-Kelpe, 16) Rebba, 17) Maiszeppel, 18) Ignasch, 19) Warrezen, 20) Reine, 21) Kalne-Uhsing, 22) Raibaz, 23) Kampe, 24) Leies-Dsirkal, 25) Kalne-Dsirkal, 26) Wezz-Skirbe, 27) Leies-Uhsing;

2) daß von dem öffentlichen Verkaufe gleichfalls ausgeschlossen bleiben die nachstehend zu dem Gute Neu-Bilskenshof gehörig gewesenen, ebenfalls verkauften, jedoch hypothekarisch noch nicht ausgeschiedenen 12 Hofeslandgrundstücke und zwar:

1) Pogast, 2) Leepin, 3) Akksnit, 4) Pausul, 5) Kurme, 6) Alkas, 7) Natneek, 8) Jaunehl, 9) Wilzing und Kurme I., 10) Baltaz, 11) Skippe, 12) Lahzit;

3) daß der Meistbieter das Gut Neu-Bilskenshof nebst Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der oberwähnten Gehorchs- und Hofeslandgrundstücke, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit den Erben des weiland dimittirten Stabsrittmeisters Herrmann von zur Mühlen für eigene Rechnung und Gefahr auseinanderzusetzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter die der hohen Krone gebührende Krepostposchlin sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5 pCt. vom Tage des Zuschlags baar einzuzahlen habe, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Kosten des Meistbieters geschehen soll;

5) daß im Falle der Nichtleistung des Meistbotschillings und der Kosten des Kaufs zum Termin, beregtes Gut sofort und ohne Weiteres für Gefahr und Rechnung des zahlungssäumigen Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird;

6) daß der Zuschlag nach beendetem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, am 20. October 1877. Nr. 5495. 3

Лица, желающія брать въ наемъ:
1) рыночный шинокъ у Новыхъ воротъ,
2) рыночный шинокъ между Конюшеннымъ и Почтовымъ въѣздами,
3) кухня для шкиперовъ между Конюшеннымъ и Почтовымъ въѣздами,

срокомъ съ 1. Января 1878 г. впредь на три сряду года, то есть по 1. Января 1881 года, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. Ноября с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій. № 1169. 1

Рига-ратгаузъ, 20. Октября 1877 года.

Diejenigen, welche:
1) die Marktschenke an der Neupforten-Ausfahrt;
2) die Marktschenke zwischen der Marstall- und Post-Ausfahrt, sowie
3) die Schifferküche zwischen der Marstall- und Post-Ausfahrt

vom 1. Januar 1878 ab auf drei auf einander folgende Jahre, d. i. bis zum 1. Januar 1881, miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. November c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1169. 1

Riga-Rathhaus, den 20. October 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der **öffentliche Verkauf** des dem Kaufmann **Grigori Filipoff Rudakow** gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Ilgezeem an der Dünamündeschen Straße sub Pol.-Nr. 55 und 56, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. December 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. F. Rudakow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 17. October 1877. Nr. 1620. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной тюрьмы, а именно: 200 кафтановъ, 500 холщевыхъ мужскихъ рубахъ, 500 паръ холщевыхъ портковъ, 500 паръ мужскихъ башмаковъ, 60 паръ женскихъ башмаковъ, 130 тюфяковъ, 50 наволокъ, 50 простынь и 25 одѣялъ, прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 15. число Ноября 1877 г. торгу и на 18. число Ноября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 15. Ноября 1877 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 896. 3

Рига, 25. Октября 1877 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen, und zwar: 200 Kaftans, 500 leinene Mannshemde, 500 Paar leinene Mannshosen, 500 Paar Mannsschuhe, 60 Paar Frauenschuhe, 130 Bettsäcke, 50 Kissenbezüge, 50 Laken und 25 Bettdecken, sich zu dem dieserhalb auf den 15. November 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 18. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 15. November 1877, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 896. 3

Riga, den 25. November 1877.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія, числящагося по интендантскому вѣдомству на неисправномъ подрядчикѣ Риттѣ, въ количествѣ 5478 руб. 13¼ коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ каменный домъ купчихи Двери Хаймовой Штернфельдовой, состоящій въ г. Ковно, 2. части, 3. квартала, по большой Садовой улицѣ подъ № 792; домъ этотъ въ два этажа, крытъ черепицею, длин. 15, а ширин. 5 саж., при немъ числится земли, въ потомственномъ владѣніи отъ города всего 338 кв. саж., оцѣненъ въ 9178 руб. 48 коп.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись, и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2520. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 12. Сентября состоявшемуся, объявляетъ, что назначенные на 18. Ноября торги, на продажу имѣнія Вороново, наслѣдниковъ Рексця, Хмѣлевскихъ, отмѣняются, за продажею таковаго съ вольной руки, съ пополненіемъ долговъ. № 8968. 1

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Опопріенко, жительствующій во 2. части г. Витебска, въ Рѣзницкомъ переулкѣ въ домѣ № 469, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи крестьянина Ивана Никифорова Злотникова въ суммѣ 5770 руб. съ процентами на 2779 руб. съ 5. Сентября 1875 г. и судебныхъ издержекъ 100 руб. (за исключеніемъ Присужденныхъ Балашову съ Злотникова 3270 руб. 78 коп. съ процентами на 270 руб. съ 23. Февраля 1876 г.) будетъ продаваться при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда въ 8. Декабря сего года, въ 10 часовъ утра, принадлежащіе купцу Ларіону Ѳедотову Балашову имѣніе Брейдаки съ застенкомъ Адоли Орѣховна тожъ

состоящее во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда Витебской губерніи; въ немъ за надѣломъ крестьянъ числится земли въ одной окружной межѣ усадебной, огородной, пахатной и сѣнокосной 369 дес. подъ лѣсомъ строевымъ и дровянымъ 320 дес., всей удобной земли 689 дес. и неудобной 21 дес., а всей вообще 710 дес., въ имѣніи Брейдаки находятся слѣдующія постройки деревянныя одноэтажныя старыя на каменныхъ фундаментахъ, господскій домъ и флигель о принадлежности коихъ производится споръ въ суммѣ 800 руб. Каменный скотный дворъ деревянныя старыя: баня, токъ съ реею, колодезь, каменные фундаменты и стѣны отъ сего рѣшихъ 4 строеній и 2 фруктовыхъ сада, въ застѣнкѣ Адоли старыя деревянныя нежилыя двѣ избы, Залѣва, тожъ съ реею, полуразрушенный сарай, сарая на лугахъ и въ лѣсничествѣ Прышыки двѣ избы и хлѣвъ нежилые, разрушенные. Имѣніе Брейдаки съ застѣнкомъ Адоли, Орѣховна тожъ, отстоитъ отъ г. Люцина въ 16 верстахъ, отъ г. Рѣжицы въ 41 верстѣ и оцѣнено въ полномъ составѣ его въ 4500 руб. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ; означенное имущество заложено въ обществѣ взаимнаго поземельнаго кредита въ суммѣ долгосрочной ссуды 3400 руб. звонкой монетой и краткосрочной ссуды 864 руб., о казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія, относящіяся бумаги до продажи будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.

№ 451. 1

Въ Виленскомъ военно-окружномъ совѣтѣ имѣетъ быть произведенъ 1. Ноября 1877 г. рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному до 12 часовъ утра того дня, запечатанныхъ объявленій на поставку фуража на довольствіе войскъ съ 8. того же Ноября по 1. Марта 1878 года или до выступленія ихъ изъ мѣстъ настоящаго квартированія въ слѣдующихъ пунктахъ приблизительно:

	четверт. овса.	пудовъ сѣна.	соломы.
въ г. Ковнѣ	2315	12870	4788
Ковенскаго уѣзда:			
въ Александровской слободѣ	844	4500	1800
въ м. Бобтахъ	844	4500	1800
Тельшевскаго уѣзда:			
въ м. Ворни	1398	7980	2832
въ им. Любошишкахъ	844	4500	1800
Россіенскаго уѣзда			
въ м. Крожѣ	844	4500	1800
въ Ретовѣ	844	4500	1800
въ Либавѣ	223	2310	156
въ Ригѣ	2132	14820	3528
въ кр. Динаминдѣ	12	60	24

Торгъ будетъ производиться на каждый пунктъ, а въ городѣ Ригѣ и для каждой части отдѣльно допуская какъ на все вообще заготовленіе, такъ и для каждаго полка и въ гор. Ригѣ для всѣхъ частей оптомъ, но при условіи, что оптовой подрядчикъ безусловно долженъ быть согласенъ на выдѣленіе той части, на которую будутъ сдѣланы выгоднѣйшія приложенія.

Предѣльныя цѣны для утвержденія торга будутъ приняты къ руководству нынѣ, утвержденныя военно-окружнымъ совѣтомъ на періодъ съ 1. Октября сего по 1. Марта 1878 года для пунктовъ, въ которыхъ фуражъ заподряжается.

Овесъ, сѣно и солома должны быть тѣхъ качествъ, какія установлены кондиціями на поставку фуража по Виленскому военному округу въ 1877 году.

Цѣны на овесъ должны быть объявлены торгующимися, какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ не иначе какъ за продуктъ съ мѣшкомъ.

Поставка фуража должна быть произведена во всемъ согласно кондиціи на 1877 годъ, въ штаты: полковъ, отдѣльныхъ баталіоновъ и батарей, а также эскадронные дворы полумѣсячными или десятидневными пропорціями, смотря по требованію войскъ, мѣрою дѣйствительной надобности, безъ всякихъ остатковъ, не позже трехъ дней до срока, на который требуется фуражъ.

Овесъ долженъ быть поставляемъ въ собственныхъ подрядчика мѣшкахъ, но съ непремѣннымъ условіемъ полученія ихъ обратно. При чемъ изъ полной цѣны за овесъ съ оболочкою будетъ удержана половина стоимости мѣшка.

Такъ какъ торгъ долженъ начаться въ 12 часовъ дня, то по сему какъ запечатанныя объявленія, такъ и прошенія о допущеніи къ изустному торгу, послѣ 12 часовъ дня назначеннаго для торга не будутъ принимаемы.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по представленіи ими узаконенныхъ документовъ и залоговъ изъ 20% подрядной суммы.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ возпрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія. Равно не будутъ принимаемо ни вызововъ, присланныхъ по телеграфу, ни увѣдомленій правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ лицъ, желающихъ вступить въ обязательство съ казною.

Виленское окружное интендантское управленіе, объявляя объ этомъ по всеобщему свѣдѣнію, присовокупляетъ, что для большей конкуренціи будутъ приглашены и части войскъ прислать къ торгу заявленія о цѣнахъ, по которымъ они найдутъ возможнымъ принять фуражное довольствіе на собственное попеченіе и что кондиціи на поставку фуража по Виленскому округу въ 1877 году можно видѣть ежедневно въ окружномъ интендантскомъ управленіи.

№ 41798. 2

Хозяйственный комитетъ Псковской военной гимназіи вызываетъ желающихъ принять на себя подряды, на поставку для гимназіи въ 1878 году разныхъ потребностей.

Торги назначены:

1) 31. Октября — на поставку мясныхъ припасовъ, на сумму до 5270 руб.

2) 2. Ноября — на поставку мучныхъ и другихъ припасовъ лабазнаго торга, на сумму до 13,270 руб.

3) 4. Ноября — на поставку огородныхъ овощей, на сумму до 440 руб., и молочныхъ припасовъ, на сумму до 840 руб.

4) 7. Ноября — на поставку освѣтительныхъ матеріаловъ, на сумму до 1438 руб., на поставку мыла и ваксы, на сумму до 400 руб., овса, сѣна и соломы, на сумму до 500 руб.

5) 19. Ноября — на поставку классныхъ и канцелярскихъ потребностей, на сумму до 900 руб.

6) 26. Ноября — на поставку готовыхъ вещей по обмундированію воспитанниковъ, на сумму до 4500 руб., на поставку суконъ и приклада для верхней одежды, на сумму до 3080 руб., на поставку полотняныхъ и холщевыхъ товаровъ, на сумму до 3120 руб., на шитье вещей изъ казенныхъ матеріаловъ и перебивку волосяныхъ матрасовъ, на сумму до 1440 руб.

Торги безъ переторжки, будутъ производиться въ хозяйственномъ комитетѣ гимназіи, въ назначенные дни, въ 12 часовъ дня, изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій; къ торгу должны быть представлены при объявленіяхъ документы на право участвовать въ торгахъ и залоги въ размѣрѣ 20% съ суммы подряда.

Условія на подряды, желающіе торговаться, могутъ видѣть въ канцеляріи гимназіи ежедневно, кромѣ табельныхъ дней, отъ 9 часовъ утра до 2 по полудня.

№ 3375. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь **К. Ястржембскій.**

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Vom Rigaschen Kahalsamte

werden die stimmberechtigten Glieder der hiesigen Hebräer-Gemeinde desmittelst **aufgefordert** am **Sonntag, den 6. November 1877,** Mittags 12 Uhr, sich im Locale des Kahalsamtes, behufs Festsetzung der Taxe für Benutzung des Frauenbades **einfinden zu wollen.**

Publication.

Es liegt in der Absicht des Pernau-Fellinschen Landwirthschaftlichen Vereins, sich für die **Anstellung eines**

☞ Veterinairarztes ☜

für Fellin und Umgegend zu interessiren. Reflectanten werden ersucht, unter Producirung der erforderlichen Legitimationen, sich mit ihren resp. Offerten, sei es schriftlich oder persönlich an den derzeitigen Präsidenten des Vereins, den Herren F. von Stryk zu Morsel, aber nicht später als im Laufe des Januar-Monats künftigen Jahres, wenden zu wollen.

Fellin, den 17. October 1877. Nr. 19.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 67 von Wolhynien, Nr. 76 von Don, Nr. 41 von Wladimir, Nr. 79 von Kaluga, Nr. 78 von Kowno, Nr. — von Tobolsk, Nr. 40 von Nishny-Nowgorod, Nr. 51, 58 und 74 von Bessarabien, Nr. 40 von Moskau, Nr. 75 von Wilna; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel von der Ssamaraschen, Wjatkaschen, Woroneshschen und Charkowschen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Октября 1877 года.